

Inhalt

Vorwort	5
1 Unterricht planen im Zeitalter kompetenzorientierter Lehrpläne	9
1.1 Was ist »Kompetenz«?.....	9
1.2 Bildungsstandards und Kompetenzorientierung.....	10
1.3 Unterricht kompetenzorientiert planen.....	16
2 Die Matrix	21
2.1 Begründung der Grundstruktur	21
2.2 Aufbau der Matrizen	22
2.3 Unterschiede zur linearen Planung	25
2.4 Zur Bedeutung der Felder für den Planungsprozess.....	28
2.5 Beispiele für die Übertragung amtlicher Vorgaben in Matrizen	37
3 Nutzungsmöglichkeiten an Beispielen aufgezeigt	59
3.1 (Zwei-) Jahresplanung.....	59
3.1.1 Beispiel: Zweijahresplanung Sachunterricht.....	59
3.1.2 Beispiel: Jahresplanung Kunsterziehung	70
3.2 Trimesterplanung.....	75
3.2.1 Beispiel: Sachunterricht (3. Jahrgangsstufe, September bis Dezember).....	75
3.2.2 Beispiel: Mathematik (3. Jahrgangsstufe, September bis Dezember)	76
3.2.3 Beispiel: Musik (2. Jahrgangsstufe, April bis Juli).....	78
3.2.4 Reflexion zur individuellen Handhabung der Matrizen	82
3.3 Sequenzplanung	85
3.3.1 Beispiel: Berufsorientierender Zweig Technik (9. Jahrgangsstufe)	86
3.3.2 Beispiel: Berufsorientierender Zweig Technik (10. Jahrgangsstufe).....	87
3.3.3 Beispiel: Kunsterziehung (2. Jahrgangsstufe).....	87
3.3.4 Beispiel: Mathematik – Kombinatorik (1. Jahrgangsstufe)	90
3.4 Stundenplanung	92
3.4.1 Beispiel: Mathematik – Kombinatorik (1. Jahrgangsstufe)	92
3.4.2 Beispiel: Biologie (3. Jahrgangsstufe)	94
3.4.3 Beispiel: Mathematik – Sachaufgabe (3. Jahrgangsstufe)	95
3.4.4 Beispiel: Musik (3. Jahrgangsstufe)	97
3.4.5 Leitfragen zur Sequenz- und Stundenplanung	98

3.5	Schülerbeobachtung als Grundlage für Eltern-Schüler-Gespräche	100
3.5.1	Beobachtungsmatrix aus dem Fachbereich Chemie zum Themenbereich »Feuer«, Sachunterricht	100
3.5.2	Beobachtungsmatrix aus dem Fachbereich Mathematik	106
3.6	Planung von Leistungserhebungen.....	111
3.7	Differenzierungsmatrizen.....	115
3.7.1	Differenzierungsmatrix Römer	116
3.7.2	Differenzierungsmatrix – Sequenzplanung.....	121
4	Die Matrix im Kontext von Schulentwicklungsprozessen.....	125
4.1	Gewinn für Schulentwicklungsprozesse	125
4.1.1	Planungsinstrument.....	127
4.1.2	Beobachtungsinstrument und Bewertungsgrundlage	127
4.1.3	Steuerungsinstrument.....	130
4.1.4	Nutzen für die Schulleitung und das Kollegium	131
4.2	Kooperative Entwicklungsmöglichkeiten.....	131
4.2.1	Einführung der Matrix als Planungsinstrument im Kollegium	132
4.2.2	Schulartübergreifende Planung	137
4.3	Kollegiale Hospitation	138
5	Gelingensbedingungen der Arbeit mit Matrizen auf Schulebene	143
5.1	Kooperative Führung	143
5.2	Kooperation im Kollegium.....	145
5.3	Steuergruppe.....	152
5.4	Feedbackkultur.....	156
5.5	Qualität und Qualitätssicherung.....	163
6	Literaturverzeichnis	167
7	Autorenverzeichnis.....	173
8	Stichwortverzeichnis.....	175